

## Besuchsbericht Ebianum Fisibach

25. Oktober 2019



Schön wenn man so herzlich empfangen wird. Das Mosaik in Eingangshalle wurde ausführlich bestaunt und besprochen. Nicht gefragt oder erwähnt wurde ob das Räderwerk allenfalls die grossen und kleinen Räder der Familie symbolisiert.

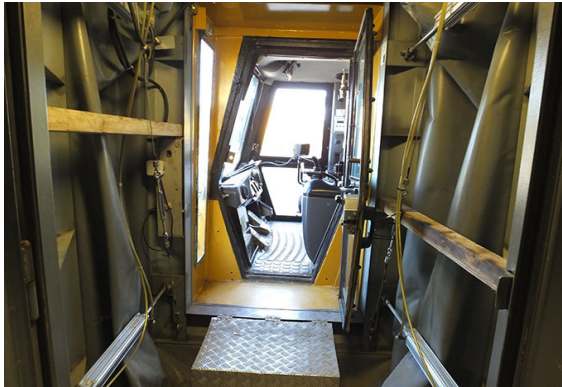
Pünktlich um 15:00 Uhr begrüsst uns Heinz Eberhard und führt uns durchs Ebianum. Heinz ist Mitglied der zweiten Generation des

Familienunternehmen Eberhard und hat den Aufbau des heutigen Grossunternehmens von Kindsbeinen an miterlebt. Mit seinen Worten erhalten wir einen sehr grossen und authentischen Einblick in die Eberhard- und Baumaschinengeschichte. Zu bestaunen sind zahlreiche historische Maschinen und Fahrzeuge aus über 100 Jahren. Auf dem Rundgang erzählt Heinz viel über selbst erlebtes und passende Anekdoten der vergangenen Zeiten und über die Arbeitsweisen und das damalige Leben als Kind auf Hof und Baustellen. Zu sehen sind die Maschinen vom ersten Bührentraktor bis zu den neusten Baumaschinen von klein bis sehr gross. Wir erfahren dass im Familienbetrieb bereits von Anfang an praktisch alles selbst gewartet und repariert wurde. So erlangte man viel Wissen über Motoren und Maschinen und konnte fortan die Gerätschaften selbst umbauen und verbessern.



das Bild mit Regula. Bei diesem Caterpillar erfolgt das Heben der Schaufel noch mit Drahtseilen.

Wie die Konstruktion zum seitlichen Kippen von Ladebrücken bei Lastkraftwagen (LKW) sind auch viele technische Ausrüstungen und Fahrzeuge zur Sanierung der



Sondermüll-Deponie Kölliken von der Firma Eberhard selbst geplant und teilweise auch selbst erstellt worden. Nebenstehend der luftdicht abgeschlossene Zugang von der Aussenwelt in ein Abbaufahrzeug innerhalb der gedeckten, abgeschlossenen Depoie. Auch das Fahrzeug selbst ist mit Sauerstoffversorgung ausgerüstet, damit es autark in der Schadstoff belasteten Halle

arbeiten kann. Da bei Aushub und Abbruch viel Material anfällt, ist die Eberhardgruppe auch im Recycling mit Trennung von anfallenden Materialien, Bodenwaschanlage, Sand, Kies und Betonaufbereitung aktiv. Heinz Eberhard erklärt, dass bereits viele Bauvorhaben mit vollumfänglich aus Recyclingmaterial aufbereitetem Beton erstellt wurden.



Nach der Führung über Werdegang und heutige Aktivitäten der Firma besichtigen wir noch die verschiedenen Exponate im Museum und verweilen in der Modell-Ausstellung mit über 3000 Baumaschinen, Kranen, Eisenbahnwagen, Lastwagen und weiteren Geräten. Herzlichen Dank an Heinz und die Familie Eberhard für das grossartige Museum.



Nach so viel Bautechnik verlassen wir das Museum zum Nachtessen und gemütlichen Teil im Hotel Restaurant Kreuz Kaiserstuhl zur super guten „Metzgete“.

Text: Walter Weber

Bilder: HP Claus